



Erwin Fladerer und Rosi Ober
Eschenweg 8, D-84562 Mettenheim
Telefon: 0049-0-8631-16 64 64
Mail: info@bayerischelaufzeitung.de
Web: <https://bayerischelaufzeitung.de>



Von TOR zu TOR
ES GEHT LOS!
Auf nach Berlin!

GROÙE ERÖFFNUNG
am ISARTOR in München

DI
17. SEPT
2024

11:00 Beginn
12:30 Startschuss
mit Musik und
tollen Gästen

Nit freundlicher
Unterstützung von:

Von TOR zu TOR München – Berlin vom 17. – 27. September 2024

Ein Gastgeschenk von München nach Berlin

Am Münchner Isartor begegneten sich heute nicht die Oberbürgermeister von München und Berlin. Und dennoch war dieser Treffpunkt ein ganz wichtiger für ein sportlich soziales Deutschland und für eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderung am Leben und dabei die Städte München und Berlin miteinander verbinden wollen.

Hintergrund ist das große Jubiläum des 50. BMW Berlin Marathon am 29. September 2024. Warum nicht die BMW Stadt München mit dem größten laufsportlichen Aushängeschild in Berlin verbinden? Und so fing die Geschichte und die Verbindung an.

So kann Geschichte/n geschrieben werden

Peter Maisenbacher, Lehrer im Unruhestand und Moderator vieler Laufveranstaltungen, bringt seine Leidenschaft auch regelmäßig an seiner Moderatorenstelle beim Berlin Marathon herüber. Er wird 2023 von einem Ehepaar angesprochen. Sie blicken im Gespräch voraus auf das große Jubiläum, das Berlin beim 50. BMW Berlin Marathon 2024 erwartet. Und schmieden zusammen erstmal eine Idee, die Peter Maisenbacher dann zusammen mit Achilles International Germany in München reifen lässt.

Eine Inklusionsstaffel von München nach Berlin. So könnte das „Gastgeschenk“ zum 50. Berlin Marathon, ausgehend von der bayerischen Landeshauptstadt München aussehen? Ein Lauf von TOR zu TOR – vom Münchner Isartor zum Brandenburger Tor in Berlin!

Achilles
INTERNATIONAL
Germany

50 BMW
BERLIN-MARATHON

VON TOR ZU TOR
Inklusiv als Staffel
von München nach Berlin
zum 50. BMW BERLIN-MARATHON

Start – 17.09.2024
Isartor
München

Ziel – 27.09.2024
Brandenburger Tor
Berlin

Das Glück mit der Stadt München

Die Organisation wird in Angriff genommen, wissend dass damit oft bürokratische Hürden zu überwinden sein werden. Vor allem in der Stadt München. Und genau hier vor dem Rathaus beginnt das Glück des Peter Maisenbacher, als er wirklich zufällig den Oberbürgermeister (OB) Dieter Reiter trifft. Und ihn sehr spontan zu seinem Vorhaben anspricht. Mit ebenso spontanem Glück, das ihm der OB beschert und mit einem persönlichen „Das machen wir“ an das Kreisverwaltungsreferat verweist.

Ich treffe Yvonne Zimmermann mit ihrer großen Gruppe von Achilles International Germany und Michael Bentele, der u.a. mit seiner Schwester bereits bei den Paralympics am Start gewesen ist und nach dem RUN for HOPE vor wenigen Tagen in München nun mit der Tor-zu-Tor Staffel, dem Berlin Marathon und gleich in der Woche drauf mit Chicago ambitionierte Ziele hat.



Der Startschuss in München

ist wie eine Hommage an den 50. Berlin Marathon am 29. September 2024. Diese verbindende Staffel begann am heutigen Dienstag, den 17. September am Münchner Isartor und wird pünktlich am 27. September am Brandenburger Tor in Berlin erwartet. Tandems aus Guide und Sportler sind nun elf Tage unterwegs. Das Startevent des Inklusionsstaffellaufs in München wurde von Peter Maisenbacher moderiert.

Gäste waren natürlich auch vor Ort, z.B.

- an dem der Museumsdirektorin des Valentin Karlstadt Museums am Isartor Sabine Rinberger
- und in Vertretung des Oberbürgermeisters die sportpolitische Sprecherin der SPD im Stadtrat Kathrin Abele
- Aus Berlin angereist war Nadine Mietke, Eventmanagerin des SCC Berlin
- Günter Zahn, der bei den Olympischen Sommerspielen 1972 in München der Schlussläufer des Fackellaufs war und im Olympiastadion das olympische Feuer entzündete
- Michael Raab, der Organisator von RUN for HOPE, wird die komplette erste Etappe von 57 Kilometer mitlaufen, motivieren und für jeden ein guter Begleiter sein. Schließlich läuft er dann selbst noch den Jubiläums Marathon in Berlin mit. Um gut vorbereitet für seine herbstlichen Touren, u.a. beim Ibiza Trail Marathon, vorbereitet zu sein.
- Michael Bentele, leider aber nicht mit seiner Schwester Verena. Die viermalige Weltmeisterin und zwölfmalige Paralympics-Siegerin von 1995 bis 2011 ist heute als VdK Präsidentin bekannt und wird dann als Schirmherrin der Inklusionsstaffel „Von TOR zu TOR“ im Ziel in Berlin erwartet.



Michael Bentele und Yvonne Zimmermann – Nadine Mietke mit Yvonne Zimmermann und Uta Knoll

Viel Glück auf dem Weg nach Berlin – mit Maskottchen „Löwe“

rufen nicht nur wir hinterher, sondern wünschen den beteiligten LäuferInnen gute Beine und ein Erlebnis der besonderen Art. Wir danken vor allem dem ausrichtenden Verein ACHILLES INTERNATIONAL Germany, wünschen viel Glück bei der elftägigen Durchführung. Die Startveranstaltung am Münchner Isartor hätte eindrucksvoller nicht verlaufen können. Die Worte von Peter Maisenbacher, die Grußworte von Katrin Abele und der erfolgreichen Landtags- und Stadtpolitikerin Diana Stachowitz sowie der Berliner Gruß von Nadine Mietke gingen schon fast



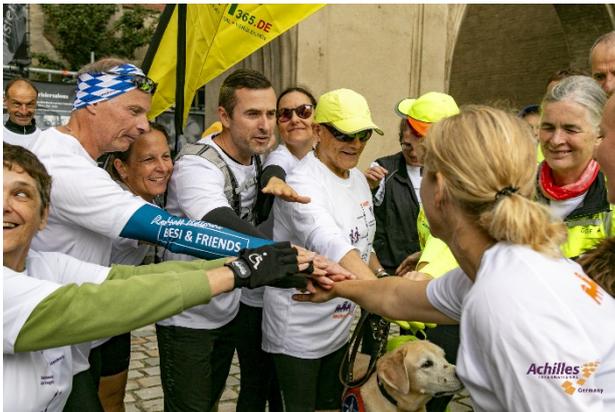
Peter Maisenbacher mit Katrin Abele – Nadine Mietke, Yvonne Zimmermann, Uta Knoll, Peter Maisenbacher und Diana Stachowitz

unter die Haut. Mehr noch, als Yvonne Zimmermann das Maskottchen „Löwe“ präsentierte, ein bayerisches Gastgeschenk an Berlin. Und Nadine Mietke ein Gegengeschenk des BMW Berlin Marathon überreichte.



Mit dem BMW als Begleitfahrzeug von München nach Berlin – und ein bayerischer Löwe an Bord

Kurz vor dem Start wurde noch die Schirmherrin und Präsidentin des Sozialverbandes VdK Verena Bentele mit einer beeindruckende Botschaft zugeschaltet, ehe Günter Zahn nicht mit seiner olympischen Fackel, sondern zusammen mit Tobias Fraas, Yvonne Zimmermann und Uta Knoll von ACHILLES INTERNATIONAL Germany mit einer Laterne das Licht für einen einmaligen Lauf und die städtesportliche Partnerschaft zwischen München und Berlin anknipste. Guten Lauf!



Bilder von Erwin Fladerer ©Bayerische Laufzeitung und Klaus Vierlinger ©Photo-Vierlinger

Im Schutzgeleit der Bayerischen Polizei entschwanden die Startläufer über den Marienplatz unseres Blickes.



Günther Zahn mit Peter Maisenbacher und den Startläufern auf ihrem Weg nach Berlin



Die Etappen von München nach Berlin

Hier ein Blick auf die erste Etappe von München nach Moosburg:

https://www.komoot.com/de-de/tour/1768785318?share_token=axk7PX0YkKLwKM6f9Y8o77ykOML5WonfxGIEnZ4gWPPTSnnXIS&ref=wtl

Dabei waren u.a. auch Fredl Brechlmacher aus München, Dietmar Neugebauer aus Murnau und Daniela Nemela aus Landshut, die nicht nur heute 25 km schaffen will, sondern auch auf der morgigen Etappe.

Die weiteren Streckenabschnitte:

- Etappe 2: Moosburg – Regensburg
- Etappe 3: Regensburg – Amberg
- Etappe 4: Amberg – Bayreuth
- Etappe 5: Bayreuth – Hof
- Etappe 6: Hof – Reichenbach
- Etappe 7: Reichenbach – Altenburg
- Etappe 8: Altenburg – Leipzig
- Etappe 9: Leipzig – Wittenberg
- Etappe 10: Wittenberg – Potsdam
- Etappe 11: Potsdam – Berlin



Über Achilles International

Achilles International ist eine weltweite gemeinnützige Organisation, die in 60 Ländern aktiv ist. Unsere Mission ist es, Menschen mit allen Arten von Behinderungen durch regelmäßige, gemeinsame Lauftreffs zu verbinden, an Laufveranstaltungen teilzunehmen, die persönliche Leistung zu fördern, das Selbstwertgefühl zu stärken und Barrieren zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen abzubauen.



Wir bei Achilles International Germany heißen Menschen mit verschiedensten Behinderungen willkommen, darunter Sehbehinderungen, Schlaganfälle, zerebrale Lähmung, Paraplegie, Arthritis, Amputationen, Multiple Sklerose, zystische Fibrose, Krebs und traumatische Kopfverletzungen. Unsere Läufer nehmen mit Krücken, Rollstühlen, Prothesen oder ohne Hilfsmittel an unseren Läufen teil – je nach ihren individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten.

Unser Ziel ist es, eine inklusive Gemeinschaft zu schaffen, in der sportliche Herausforderungen als Chance gesehen werden, das eigene Potenzial zu entfalten. Wir glauben fest daran, dass Sport verbindet und Barrieren abbaut – sowohl physische als auch mentale.

Aktuell gibt es Achilles International Germany Local Clubs in sechs Städten. Diese Clubs bieten eine Gemeinschaft, in der behinderte Menschen die Freude am Laufen entdecken und die besonderen Erlebnisse von Erfolg und Freude bei der Teilnahme an Laufveranstaltungen genießen können.

Unsere Mitglieder schließen sich uns aus verschiedenen Gründen und mit unterschiedlichen Zielen an. Manche wollen ihre körperliche Stärke verbessern, andere möchten ihr Vertrauen aufbauen oder dabei helfen, den Traum eines anderen zu verwirklichen. Was uns alle verbindet, ist der gemeinsame Einsatz, diese Ziele zu erreichen.

Bei Achilles International Germany passiert aber noch mehr. Während des Trainings und bei den gemeinsamen Läufen lernen behinderte und nicht-behinderte Athleten, sich gegenseitig zu unterstützen. Dabei rückt das, was uns zusammenbringt, in den Vordergrund – und nicht das, was uns voneinander trennt.



„Laufend Gutes tun!“

Unter diesem Motto haben sich Münchner Charity-Laufveranstalter zusammengeschlossen, um mehr Aufmerksamkeit unter den Läufern und Walkern zu gewinnen. Jeder Lauf bleibt eigenständig. Schaut durch die Links, wählt einen Lauf aus und erhöht so die Teilnehmerzahlen und Erlöse für den guten Zweck.

04.05.24	Münchner-Kindl-Lauf	muenchner-kindl-lauf.de
05.05.24	Wings for Life World Run	wingsforlifeworldrun.com
05.05.24	Gröbenzeller Familienlauf	grobenzeller-familienlauf.de
07.07.24	Achilles International	achillesinternational-germany.org
14.07.24	Blutenburglauf	blutenburglauf.de
21.07.24	Rückenwindlauf in Garching	rueckenwindlauf.de
29.09.24	Lions Monopteros Lauf	monopteroslauf.de



Ein Sparkurs für den MÜNCHEN MARATHON

Die inklusiv laufende Botschaft soll die Olympiastädte München und Berlin verbinden. Schon zum Start gelungen! Das Ziel ist der 50. BMW Marathon in Berlin am 29. September 2024. Nur zwei Wochen später wird am 13. Oktober 2024 der MÜNCHEN MARATHON gestartet. Mein Gedanke stellt damit auch gleichzeitig die Verbindung zu den beiden großen Marathonstädten her. Berlin, Frankfurt, Hamburg, Köln und München sind die TOP5 der deutschen Marathonszene. Weil sie die größten sind und weil sie auch auf ihrem Einrundenkurs ihre Stadt zeigen. Mit all ihren Sehenswürdigkeiten und den Menschen. So ist das halt bei den Städtemarathons! Ein wahrer Sightseeingkurs zumindest für all jene, die im Laufschrift auch noch die Augen offen halten. Und das sind heutzutage der Großteil der Marathonis. Sie finden ein Erlebnis vor, das nicht extra etwas kostet. Sie lernen die Stadt mit ihren Toren und Hochhäusern, Rathäusern und Kirchen genauso kennen wie ihre grünen Oasen und Kleingartenkolonien. Oft läuten am Vorbeilaufen noch die Glocken, trommelt die Hausfrau vom Balkon auf dem Kochtopf, um die Läufer anzufeuern. Wird das auch in München 2025 sein? Bei einem neuerdings vergebenen Marathon, der in München nur zwischen Olympiapark und Englischen Garten hin und her führt?

Das kann und darf doch nicht der Gedanke des neuen Ausrichters, der „Munich Athletics GmbH“ sein, der mit seinem Sparkurs auch beim Kreisverwaltungsrat punktete und den Zuschlag für die Ausrichtung des MÜNCHEN MARATHON 2025/2026 bekam. So sehr Oberbürgermeister Dieter Reiter diesen heute gestarteten kleinen Inklusionslauf auf relativ unbürokratische Weise auf den Weg von München nach Berlin brachte, so sehr wünschte man sich das auch für den großen MÜNCHEN MARATHON. Da fällt sein Kreisverwaltungsrat sein Urteil nur auf einem Auge. Und sah auf dem zweiten Auge nicht das Potential, das in so einem großen Stadtmarathon liegt. Er bringt nicht nur Menschen und Touristen in die Weltstadt München, er bringt sie damit auch immer wieder zusammen. Eine Petition gegen die Entscheidung liegt nun beim Oberbürgermeister, der seine Stadt mit seinem Marathon hoffentlich weiterhin bei den größten Deutschland's und nicht bei den sparsamsten in der Regionalliga sehen will.



Auch Günter Zahn (rechts) möchte den MÜNCHEN MARATHON so veranstaltet wissen, wie ihn der bisherige Ausrichter, die München Marathon GmbH mit Gernot Weigl, seit zwei Jahrzehnten an die Spitze in Deutschland brachte. Der große BMW Berlin Marathon mit der hier nach München reisenden Vertreterin Nadine Mietke (Mitte) ist gerade mit dem heute gestarteten Lauf von TOR zu TOR ein weiterer Fürsprecher für einen Marathon, wie man ihn kennt und schätzt- einen Stadtmarathon!